

Rhh. No - BL. 9.04.1998.

Dorfverschönerung prämiert

Ortsbürgermeister zeichnete aktive Nackenheimer BürgerInnen aus

NACKENHEIM (gm) - Die Prämierung von Maßnahmen, die zur Dorfverschönerung beitragen, wird bereits seit 1991 von der Ortsgemeinde Nackenheim vorgenommen. Für die jüngst während einer kleinen Feierstunde vergebenen Auszeichnungen hatte man die „Prämierungsjahrgänge“ 96/97 zusammengefaßt.

Bürgermeister Bardo Kraus dankte allen, die mit Maßnahmen an privater Bausubstanz dazu beigetragen haben, den Ort schöner und freundlicher zu gestalten. Zu diesem Zweck habe die Gemeinde jährlich 1000 DM an Haushaltsmitteln bereitgestellt.

In Anwesenheit der Beigeordneten Siegbert Weber, Anedore-Marbe-Sans und Bernd Hollstein konnte das Ortsobershaupt folgende BürgerInnen auszeichnen: die Eheleute Ruth und Ernst Hexemer für die Gestaltung des Haussockels mit Sandstein,

die Eheleute Roswitha und Paul-Joseph Sans für die Anbringung eines Steinreliefs mit einem Hinweis auf die Geschichte des Hauses, Dr. Hans Ohnsorge für die stilvolle Renovierung des alten Fachwerkhäuses in der Weinbergstraße, sowie die Eheleute Ursula und Karl Bopp für die Pflanzung einer die Straße überspannenden Weinrebe. Auch die Weinstube Seelig wurde für das Anbringen eines künstlerisch gestalteten Gasthaus-Auslegers prämiert. Das Weingut Reichsgraf von Ingelheim konnte die Prämierung der stilvollen Renovierung der Gebäudefassade in der Carl-Zuckmayer-Straße 18 leider wegen Termenschwierigkeiten nicht entgegennehmen und ließ sich entschuldigen. Auch das Weingut Dr. Dietrich - für die Anbringung eines Steinreliefs mit einem Hinweis zur Geschichte des Anwesens prämiert - war leider nicht vertreten.

Auch Siegbert Weber, der als Träger des Bauressorts für die genannten Maßnahmen zuständig war, äußerte, daß alle Verschönerungsmaßnahmen dazu beitragen können, Nackenheim zu einer repräsentativen Fremdenverkehrsgemeinde zu machen. Die Gemeinde werde sich - im Zuge der Straßenbaumaßnahmen - mit dem Projekt „Weinlauben“ an der Dorfverschönerung maßgeblich beteiligen. Entsprechende Weinranken wären in Höhe Pfarrhaus und am Beginn der Langgasse (Höhe Zehnthof) geplant.

Hinweise gab Bardo Kraus noch auf das Projekt „Jahrtausendwende“, bei dem sich alle Nackenheimer Vereine darstellen und vorstellen könnten. Die Ausstellung im Ortsmuseum werde von dem Vereinsringvorsitzenden Werner Baum organisiert. Auch im Jahre 2001 stünden Feierlichkeiten an, das schon genannte Rathaus werde dann 250 Jahre alt.



Bürgermeister Bardo Kraus (l.) freute sich mit den anwesenden Preisträgern.

Foto: Mauer